



PRESSEMITTEILUNG

Kurios

Israel: Rucksacktouristen bereisen das Land fünf Monate ohne Wissen um die globale Corona-Pandemie

Berlin, 6. August 2020. Die Landschaft Israels kann so manchen Reisenden die weltweite Pandemie vergessen lassen – so kürzlich geschehen bei zwei russischen Rucksacktouristen, die fünf Monate durch Israel reisten und dabei 650 Kilometer zu Fuß zurücklegten. Das Skurrile: Den Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie haben sie währenddessen nicht mitbekommen.

Für das junge Ehepaar aus Russland war es seine erste Auslandsreise. Per Zufall fanden Sergei und Svetlana Vivtonenko in einer Zeitschrift einen Artikel über eine der malerischsten Wanderrouten in Israel, den *Israel National Trail*. Sie entschieden sich spontan dazu, Flugtickets zu kaufen und landeten am 8. Februar 2020 am Flughafen Ramon bei Eilat, dem südlichsten Ferienort Israels.

Die Wanderroute ist über 1.000 Kilometer lang und führt von Eilat in den Norden, bis zum Kibbuz Dan. Der Trail umfasst sowohl einfache als auch anspruchsvolle Abschnitte und führt durch Wüste, Berge und Wälder; besonders malerische Pfade erstrecken sich auch entlang der Meeresküste, vorbei an Flüssen und durch urige Siedlungen und Städte.

In der Stille und Abgeschiedenheit der israelischen Wüste hat das junge Paar den Ausbruch der weltweiten Pandemie nicht mitbekommen. Eines Tages, als Sergei in der Stadt Lebensmittel einkaufen ging, stieß er auf eine Reihe maskierter Polizisten. Zu diesem Zeitpunkt rechnete die Polizei nicht mehr damit, Touristen zu treffen. Der junge Mann musste nachweisen, dass er die letzten Monate in einem Informationsvakuum verbracht, nichts über das Coronavirus gehört und insgesamt 650 Kilometer zu Fuß zurückgelegt hatte.

Als sie ihre Reise mit ihren beiden Rucksäcken begannen, waren Russland und Israel durch etwa 70 wöchentliche Flüge miteinander verbunden. Und nachdem es einen beträchtlichen Teil der Strecke geschafft hatte, sah sich das Paar mit Quarantänemaßnahmen konfrontiert: Regelmäßige Flüge wurden gestrichen. In den letzten drei Monaten der Reise warteten Sergei und Svetlana auf ihren Heimflug und leben seither in einem Zelt an der Mittelmeerküste, am malerischen Strand von Tel Baruch.

Die beiden Touristen sprechen mit großer Herzlichkeit über Israel und seine Einwohner. In jeder Phase ihrer Reise wurden die zwei Backpacker laut eigener Aussage von Einheimischen unterstützt. Und jetzt, während sie auf den Flug nach Hause warten, besuchen sie ihre auf der Reise neu gewonnenen Freunde.



Svetlana Vivtonenko erklärt: „Diese Reise hat unsere Einstellung zur Welt und zu den Menschen verändert. Zum Besseren. Es ist erstaunlich, dass es sich die Israelis zur Aufgabe gemacht haben, die Schönheit der Natur in ihrer ursprünglichen Form zu bewahren“.

Ella Zack Solomon, Direktorin des israelischen Tourismusministeriums in Deutschland, kommentiert: „Diese erstaunliche und berührende Geschichte der russischen Touristen beweist, dass die Pandemie die Beziehungen zu den beiden Ländern nicht unterbrechen wird. Wir hoffen, dass die Zwei bald sicher nach Hause zurückkehren werden. Ich bin überzeugt, dass sie in Zukunft auch ihren Freunden Israel vorstellen wollen, das Land, welches dem Ehepaar so viele unvergessliche Eindrücke vermittelt hat.“

Weitere Fotos und Videomaterial können beim Pressedienst des israelischen Tourismusministeriums auf Anfrage angefordert werden. Der Clip zu der kuriosen Reise-Geschichte findet sich unter www.ifat.com/InfoBuzzerItemPage/?resourceId=10063589&appUser=0&resourceId=10063589&appUser=0

Allgemeine Informationen über das Reiseland Israel finden sich unter <https://goisrael.com>.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Allgemeines Bildmaterial zu Israel unter <https://www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/> (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Antje Janes-Linnerth, Jasmin Di Cara & Yeseul Park

Gutleutstraße 16a

60329 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26

Mail: israel@bz-comm.de

Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/